

Natur belauscht – Mit den Augen

Ausstellung der Fotokünstlerin Astrid Oehri-Blum in Eschner Pfrundbauten eröffnet

ESCHEN – In die Pfrundbauten in Eschen lud Künstlerin Astrid Oehri-Blum am Donnerstag zur Vernissage ihrer Ausstellung «Natur-Impressionen».

Wunderschöne Fotografische Arbeiten, die Farben und Formen der Natur zum Thema haben: In der Vernissagerede hob Johannes Kaiser mit grosser persönlicher Freude hervor, wie er durch die Fotografien der Künstlerin quasi mit einem neuen Auge die Natur entdecken konnte. Einfache Sujets gewinnen unter der Gestaltung der Künstlerin ein neues, eigenes Gesicht und formen sich in der künstlerischen Konzeption zu ganz neuen Impressionen.

Erinnerungen an den Herbst

Die Werke von Astrid Oehri-Blum – Fotografien und Kartendesign – rücken in ihrer Formenvielfalt überraschende Aspekte in den Mittelpunkt der Betrachtung. Es entsteht so ein Zusammenspiel zwischen der Natur und dem Auge der Fotografin. Eine Gruppe grossformatiger Fotografien variiert Kürbisse. Für sich alleine oder in malerisch fein gelungener Kombination mit Steinen. Die unterschiedlichen Farbtöne und Figuren der Kürbisse wecken ganz im Sinne der Künstlerin Erinnerungen an die Farbenpracht des Herbsts. Kürbisse faszinieren die Künstlerin seit vielen Jahren, als sie einmal auf einem Bauernhof in Nendeln



Stellt ihre Werke noch bis zum 18. November in Eschen aus: Astrid Oehri-Blum.

eher zufällig entdeckte, wie mannigfaltig die Natur scheinbar einheitliche Phänomene gestaltet. Der genaue Blick der Fotografin öffnet für den Betrachter ganz neue Perspektiven. In diesen Farbentpich der Natur fügen sich als besonders schöne und gelungene Arbeiten verschiedene Fotografien über Schneckenhäuser ein. Teils zu Gruppen drapiert, teils durch Ver-

grösserung als farbige Linienmuster gestaltet, werden die Schneckenhäuser zu klingenden Variationen eines in der Natur verborgenen «Liedes», dessen Grundmelodie sich harmonisch zusammenfügt.

Persönlich gefärbter Blick

Die Stimmungen der Arbeiten von Astrid Oehri-Blum reichen von

glänzenden, satten, frohen Farbtönen bis zu verhaltenen Winterlandschaften. Der Blick dabei bleibt immer persönlich gefärbt, die Handschrift der Künstlerin ist immer klar erkennbar.

Die Ausstellung in den Pfrundbauten in Eschen ist bis zum 18. November 2007 geöffnet; freitags von 18 bis 20 Uhr sowie samstags und sonntags von 10 bis 16 Uhr. (kk)